in *Rubus*-Büschen zusammen mit der verwandten *Eupholidoptera chabrieri schmidti* FIEB. vor.

Literatur:

HARZ, K.: 1969. Die Orthopteren Europas, Band 1, 749 S., den Haag.

WILLEMSE, F.: 1979. A. review of the species of *Acrometopa* Fieb., 1853 (Phaneropterinae, Tettigonioidea) with special reference to the Greek fauna. Bijdr. Dierkd. 49: 135-152.

— 1980. Classification and distribution of the species of *Eupholidoptera* RAMME of Greece. Tijdschrift Ent. 123: 39-69.

Anschrift des Verfassers:
Dragan PAVIĆEVIĆ, Proleterskih brigada 15,
YU-11000 Beograd, Jugoslawien

Zur Verbreitung von Bacillus atticus BR *(Phasmoptera)*

Bacillus atticus BR. war seither nur vom griechischen Festland (Athen, Hymmethos) und Dalmatien bekannt. Mein werter Kollege Dr. M. GEISTHARDT, Wiesbaden, fand sie auf den Nord-Sporaden bei Alonnisos 0-160 m ü. NN am 2. Juni 1981 und auf der SE Seite von Kassandra am 15. Juli 1982. Wie bisher handelte es sich in jedem Fall um ♀ ♀, die Art dürfte also überwiegend oder allein parthenogenetisch auftreten.

Verfasser:
Dr. Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Zum Status von Chorthippus lagrecai HARZ

Als ich 1975 *Churthippus Lagreca* (Die Orthopteren Europas, II, p. 889-890, Fig. 3109, 3348-3356) nach reichem Material beschrieb, war ich nicht sicher, jdaß es sich dabei wirklich um eine gute Art handelte und habe dies auch betont und herausgestellt, daß vor allem die Stridulation untersucht werden müßte. Gefühlsmäßig stellte ich ihn zwischen *bornhalmi* HARZ und *cypriotus* UVAROV 1936.

Mein werter Kollege Dr. S. INGRISCH teilte mir am 21.4.1982 mit, daß ihm *brunneus* ähnliche tiere aus Mazedonien und N-Griechenland auffielen, die den gleichen Gesang äußerten, wie jene, die er seither in Dalmatien fand. Auch morphologisch wiesen sie keine Unterschiede auf, besonders die Mittelwerte der Abmessungen stimmten weitgehend überein. Er hielt deshalb *lagrecai* für identisch mit *bornhalmi*. Es gelang ihm 1982 Eier von *„lagrecai"* mitzunehmen; die aufgezogenen Imagines sangen genau wie *Ch. bornhalmi* wie ich durch Vergleich mit den Tonbandaufnahmen, die Frau Dr. D. VON HELVERSEN 1970 gemacht hatte, erkennen konnte. Damit ist *lagrecai* als Synonym zu *bornhalmi* einzuziehen, was hiermit geschieht. Dr. S. INGRISCH, dem ich hiermit nochmals danke, wird die Variationsbreite der Art im Rahmen einer größeren Arbeit zusammenfassen.

Weitere Untersuchungen müssen ergeben, ob — was mein werter Kollege Prof. Dr. O. VON HELVERSEN für möglich hält — auch *Ch. cypriotus* hierher gehört, der dann nach dem Jahr seiner Beschreibung die Priorität vor den anderen beiden hätte.

Es ist doch erfreulich, wie in guter Zusammenarbeit in letzter Zeit einige Orthopteren-Probleme gelöst werden konnten.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

Ergebnisse der Nahost-Exkursionen des Instituts für Zoologie der TH Darmstadt 1982, Orthoptera s. l.

von
Kurt HARZ

1982 führte das Zoologische Institut der Technischen Hochschule Darmstadt unter Leitung von Herrn Prof. Dr. R. KINZELBACH zwei Exkursionen in den Nahen Osten durch, die erste vom 6.9. bis 12.10. über Jugoslawien in die Türkei, die zweite vom 7.11. bis 21.11. nach Syrien. Herr Prof. Dr. Regnar KINZELBACH überließ mir freundlicherweise das gesammelte Orthopteren-Material (s. lat.) zur Bearbeitung. Die Belegexemplare befinden sich in meiner Sammlung, Doubletten bei Herrn Prof. Dr. R. KINZELBACH, dem ich hiermit nochmals danke.

Im Folgenden sind die insgesamt 43 Arten in systematischer Reihenfolge aufgeführt, die dahinter stehenden Zahlen weisen auf die weiter unten angeführten Fundorte hin, wobei Syr Syrien, Tr Türkei und Yu Jugoslawien bedeutet.